



Kevin Naumann (links, Germania) erzielt das 1:0. Daniele Benincasa, rechts Oral Mutaf. Benjamin Binz (rechtes Foto/links) im Zweikampf.

Fotos: M. Gros

Germania holt Punkt im Derby

Fußball-Gruppenliga: Enkheimer erreichen sehr gutes 1:1-Unentschieden in Seckbach

Bergen-Enkheim (hh/th). – Junge Enkheimer erkämpfen Remis im Derby in Seckbach beim Absteiger. Vor dem Spiel erklärte Seckbachs Trainer Mujakic noch: „Ein Sieg ist für uns Pflicht, zumal Marcus Henning, einer der besten Akteure in der Gruppenliga wieder dabei ist.“ Taner Yalci, Trainer von Germania Enkheim hat immer noch Spieler, die fehlen, aber Michael Peter, war erstmals wieder mit an Bord: „Im Derby zählen keine Namen, ich hoffe nach zwei Unentschieden in Folge auf einen Erfolg für uns.“

Germania Enkheim bestand mit ihrer jungen Mannschaft auch die zweite Prüfung binnen einer Woche gegen die mit Ex-Oberligaspielern bestückte Seckbacher Mannschaft, nachdem man in der Vorwoche schon in Kalbach gegen einen ähnlich starken Gegner gepunktet hatte. Dabei hatten die Seckbacher in der ersten Hälfte klare Feldvorteile und setzten die Germanen mächtig unter Druck. Die Enkheimer hatten in dieser Phase das Glück des Tüchtigen, denn eine von vier hochkarätigen

Chancen ging an den Innenpfosten und sprang von dort ins Feld zurück. Erstaunlich war auch die läuferische Überlegenheit des Gegners, bei dem das Spiel ohne Ball immer wieder freie Anspielstationen schaffte und so vor allem über die Zentrale gefährliche Aktionen kreierte wurden. Aber auch die Enkheimer hatten durchaus zwei Möglichkeiten durch Max Krebs, der mit seinen Schüssen aber am Seckbacher-Keeper scheiterte.

Die zweite Halbzeit konnte von Seckbach nur noch phasenweise dominant gestaltet werden. Besonders nach der Einwechslung von Kevin Naumann, Germania, brannte es im Seckbacher Strafraum gleich lichterloh, als der wuchtige Stürmer sich im Strafraum durchsetzte und aus spitzen Winkel aber knapp über das Tor schoss (69.). In der 72. Minute hatte der junge Daniele Benincasa seinen großen Auftritt, als er am linken Flügel zwei Gegner düpierte und Naumann freispielte, der dem Seckbacher Keeper diesmal keine Chance ließ. Eine zu diesem Zeitpunkt dann nicht unverdiente Führung. Die Fol-

ge waren wütende Gegenangriffe der Seckbacher, die aber zunächst von der Abwehr der Germanen aufgefangen wurden. Die überragende Germania-Innenverteidigung mit Marc Oliver Rus und Tarik Ahmed hatten die Seckbacher schon das ganze Spiel zur Verzweiflung gebracht und so fasste sich der Seckbacher Christopher Wilz in der 82. Minute ein Herz und zog aus 22-Metern mit einem unhaltbaren Schuss in den Winkel ab.

Die letzten Minuten des Spiels waren dramatisch, weil jedes Team den Sieg wollte und besonders bei den häufigen Standards wegen Foulspiels immer wieder alle Spieler in den Strafraum des Gegners geschickt wurden.

So gab es auf beiden Seiten heikle Situationen, aber ein Siegtreffer gelang nun keinem mehr. Die Enkheimer waren mit dem Punkt sehr zufrieden.

Germania Enkheim: Schneider – Weis, Rus, Ahmed, Jung (77. P. Halbow) – Motsch, Peter, Binz, Benincasa, Krebs (35. Mutaf) – de Freitas (65. Naumann)

Tore: 0:1 (72.) Naumann, 1:1 (82.) Wilz